

Abriss von Heilig Kreuz in Neumünster

Neumünster (nkz). Während für die Kirche St. Bartholomäus in Neumünster eine gute Lösung gefunden werden konnte (Bericht rechts), wurde kürzlich mit dem Abriss von Heilig Kreuz in Neumünster begonnen. Laut Pfarrer Peter Wohs wurde das Grundstück verkauft. Der neue Eigentümer wolle das Gemeindehaus erhalten. Die Orgel wurde an eine polnische Gemeinde verkauft. Und während eine der Glocken für Äthiopien vorgesehen war, sollen die zwei anderen Glocken künftig in Tansania läuten. Der Tabernakel, das Altarkreuz und das Taufbecken wurden durch Pfarrer Orphée Agbahey aus Heide ebenfalls nach Afrika vermittelt.